



Zürcher Fachstelle für
Alkoholprobleme

2017

**Für Führungskräfte, Fachpersonen,
Personal- und Sicherheitsverantwortliche**
Coachings, Referate und Weiterbildungen



«Zielorientiertes Handeln schafft
Transparenz und Verbindlichkeit.
Früh ist gerade rechtzeitig.» A.M.

Massgeschneiderte Dienstleistungen 2017

Sie wünschen eine gezielte professionelle Unterstützung um Fragestellungen im Umgang mit problematischem Konsum von Alkohol, Medikamenten und anderen Substanzen im Betrieb zu klären und Massnahmen einzuleiten.

Wir bieten Ihnen Dienstleistungen an, die **exklusiv** auf Ihre Bedürfnisse und die vorhandenen Rahmenbedingungen **zugeschnitten** sind:

Coachings, Beratungen, Schulungen, Referate, Fallbesprechungen, betriebliche Suchtpräventionskonzepte

Mögliche Inhalte

Genuss – Risiko – Abhängigkeit

- Konsummuster
- Erklärungsansätze
- Suchtmotive wie Stress, Konflikte, Krisen

Früherkennung und Frühintervention: Jugend, Arbeit, Alter

- Früherkennungsmerkmale
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Sinn und Zweck einer Intervention
- Konstruktiv intervenieren
- Schwierige Gespräche führen

Auswirkungen von Substanzkonsum auf die Arbeit

- Verantwortung von Führungskräften, Mitarbeitenden und Betroffenen
- Handlungsleitfaden und Instrumente für Führungskräfte
- Suchtmittelbezogene Regelungen
- Gesetzliche Grundlagen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Motivierende Gesprächsführung

- Haltung
- Modell der Veränderung nach Prochaska und DiClemente
- Basismethoden
- Umgang mit Ambivalenzen und Widerstand

Suchtgefährdete KlientInnen

- Interventions- und Handlungsleitfaden
- Berufsrolle und Co-Abhängigkeit

Alkoholbelastete Familien

- Klärung der eigenen Rolle, Interventionsmöglichkeiten und Grenzen

Zielgruppen

Führungskräfte, Personal- und Sicherheitsverantwortliche, Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit

Kosten

Das erste Coaching ist kostenlos.

Die weiteren Leistungen werden nach Aufwand verrechnet.

Weiterbildungen 2017

Wenn sich Substanzkonsum auf die Arbeit auswirkt

3. März 2017 oder **7. September 2017**

08.30 bis 12.15 Uhr

Mitarbeitende mit einem problematischen Substanzkonsum oder einer Abhängigkeit stellen viele Betriebe vor eine ungewohnte Aufgabe. Zielgerichtete Handlungsstrategien unterstützen und entlasten Sie in Ihrer Vorgesetztenrolle.

Schwerpunkte

- Substanzmissbrauch, Abhängigkeit und Auswirkungen
- Betriebliche Suchtprävention
- Handlungsschema und Gesprächsführung
- Ziele und Vereinbarungen

Kosten 190 Franken

Leitung Andrea Müller, Sozialarbeiterin FH

Stress und Substanzkonsum

6. April 2017 oder **22. September 2017**

08.30 bis 12.15 Uhr

Forschungsergebnisse zeigen eindrücklich, dass eine zunehmende Anzahl an erwerbstätigen Personen anhaltenden Stress am Arbeitsplatz erlebt. Die Folgen davon sind vielfältige gesundheitliche Probleme wie Schlafstörungen, kostspielige Arbeitsausfälle und ein vermehrter Substanzkonsum (z. B. Alkohol, Medikamente).

In diesem Seminar lernen Sie Früherkennungsmerkmale sowie hilfreiche Massnahmen und Unterstützungsangebote kennen.

Schwerpunkte

- Auswirkungen von anhaltendem Stress
- Substanzkonsum als Lösungsversuch sowie gesundheitliche Folgen
- Schutz- und Risikofaktoren am Arbeitsplatz
- Früherkennung und Massnahmen im betrieblichen Kontext
- Bewältigungsstrategien und Unterstützungsangebote für betroffene Mitarbeitende

Kosten 190 Franken

Leitung Andrea Müller, Sozialarbeiterin FH

Substanzmissbrauch – wie spreche ich diesen an?

11. April 2017 oder **28. September 2017**

13.00 bis 16.45 Uhr

Es gibt Situationen am Arbeitsplatz oder in der Beratung sowie in der Begleitung von Menschen, in denen Sie den Verdacht haben, dass jemand ein Substanzproblem hat und sich dieses auf die Arbeitsleistung und/oder das Verhalten auswirkt. Im Seminar lernen Sie die Kernelemente der Kurzintervention kennen und wenden diese an.

Schwerpunkte

- Kernelemente einer Kurzintervention
- Förderliches bzw. hinderliches Verhalten in Gesprächen
- Handlungsschema
- Üben von Gesprächen

Kosten 190 Franken

Leitung Lilo Steinmann, Psychologin lic. phil.

Missbrauch von Alkohol und Medikamenten

11. Mai 2017 oder 14. September 2017

08.30 bis 12.15 Uhr

Lohnt es sich, einen älteren Mitmenschen auf seinen problematischen Alkohol- oder Medikamentenkonsum anzusprechen? Ja! Wenn Sie die Situation frühzeitig erkennen und handeln, ermöglichen Sie Ihren Klientinnen und Klienten die Verlängerung eines selbstbestimmten Lebens in der vertrauten Umgebung und tragen so zur erhöhten Lebensqualität von Betroffenen bei.

Schwerpunkte

- Problematischer Alkohol- oder Medikamentenkonsum
- Früherkennung von Symptomen
- Interventionsmöglichkeiten
- Übungen

Kosten 190 Franken

Leitung Lilo Steinmann, Psychologin lic. phil.

Einführung in die «Motivierende Gesprächsführung»

13. Juni 2017 oder 28. November 2017

08.30 bis 16.45 Uhr

Die «Motivierende Gesprächsführung» ist eine erprobte Methode. Sie ermöglicht es, Menschen mit einem problematischen Substanzkonsum oder einer Abhängigkeit respektvoll anzusprechen und für eine Veränderung zu motivieren. Dabei nehmen Sie eine Haltung ein, die der betroffenen Person ermöglicht, die Eigenmotivation für eine Verhaltensänderung wahrzunehmen und diese umzusetzen.

Schwerpunkte

- Menschenbild, Haltung und Prinzipien
- Phasen einer Veränderung
- Methoden wie aktives Zuhören, Diskrepanzen, offene Fragen, Entscheidungswaage
- Umgang mit Widerstand
- Ausprobieren und üben von Interventionen und Methoden

Kosten 360 Franken

Leitung Andrea Müller, Sozialarbeiterin FH (13.06.)
Lilo Steinmann, Psychologin lic. phil. (28.11.)

Ein ähnliches Seminar mit dem Fokus auf den «Umgang mit Widerstand» in Beratungs- und Gesprächssituationen wird durch die ZFA in der EB Zürich am 30. März und 7. November 2017 angeboten.

Infos und Anmeldung: www.eb-zuerich.ch

Weiterbildungen 2017

Sie möchten sich Wissen aneignen, das Sie befähigt, risikoreichen Konsum von Alkohol, Medikamenten und anderen Substanzen in Ihrem beruflichen Kontext oder in Ihrem persönlichen Umfeld frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Massnahmen eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Wir haben für Sie Weiterbildungen zu zentralen Themen konzipiert:

Termine

Wenn sich Substanzkonsum auf die Arbeit auswirkt	03.03. oder 07.09.
Stress und Substanzkonsum	06.04. oder 22.09.
Substanzmissbrauch – wie spreche ich diesen an?	11.04. oder 28.09.
Missbrauch von Alkohol und Medikamenten	11.05. oder 14.09.
Einführung in die «Motivierende Gesprächsführung»	13.06. oder 28.11.

Zielgruppen

Führungskräfte, Personal- und Sicherheitsverantwortliche, Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit.

In unseren **Weiterbildungen** schulen und unterstützen wir Sie im kompetenten Umgang mit suchgefährdeten Personen. Wenn Sie Fälle aus Ihrer Praxis haben, werden diese miteinbezogen.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden stehen unter beruflicher Schweigepflicht, gewährleisten den Datenschutz und arbeiten politisch sowie konfessionell neutral.

Über uns

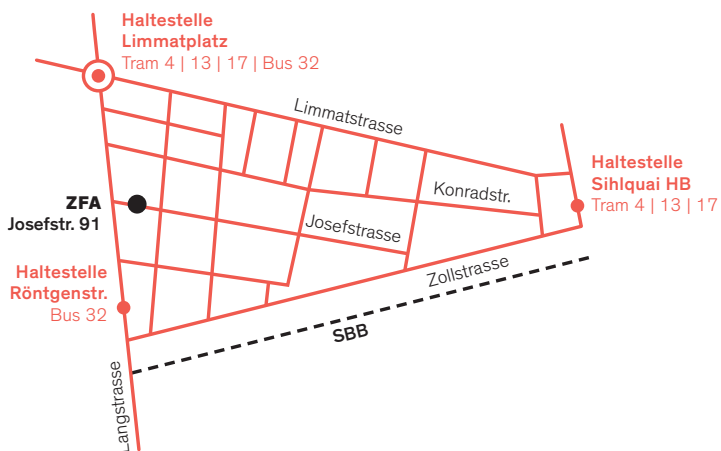
Seit über 100 Jahren setzt sich die ZFA für Menschen ein, die direkt oder indirekt von problematischem Alkohol-, Medikamenten- und zusätzlichem Substanzkonsum betroffen sind. Im Auftrag der Stadt Zürich bieten wir Information, Beratung und Psychotherapie sowie eine suchtmmedizinische Sprechstunde an. Für Führungskräfte und Fachpersonen führen wir Weiterbildungen und massgeschneiderte Angebote rund um Alkohol sowie weitere Suchtformen und ihre Begleitungen durch. Die ZFA beschäftigt 20 Mitarbeitende und ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein.

Informationen und Anmeldung

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme
Josefstrasse 91, 8005 Zürich
Telefon 043 444 77 00
info@zfa.ch, www.zfa.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



Die ZFA wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich leistungsabhängig subventioniert.